Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

Welttag des Migranten und Flüchtlings

Die Seelsorge der Zukunft für unsere Kirche – Neuer Raum und neues Verständnis für anderssprachige Katholiken

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) haben im Herbst 2020 ein Dokument mit neuen Impulsen zur Aktualisierung der Migrationspastoral in der Schweiz veröffentlicht.»

Der hohe Anteil von rund 40% an Katholiken mit Migrationshintergrund verändert das Gesicht der Kirche in der Schweiz grundlegend. Diese Tatsache kann von den Seelsorgenden nicht unbeachtet bleiben. Die Verantwortlichen der Sprachgemeinschaften begrüssten diese Analyse mit grossem Interesse und erhoffen sich nun, dass das Dokument, obwohl es noch nicht allgemein bekannt und anerkannt zu sein scheint, im pastoralen Alltag Spuren hinterlassen wird. Die Publikation geht von der Komplexität des Migrationsphänomens aus und betont, dass es für die Kirche eine Herausforderung ist, angemessene pastorale Wege in diesem

zVg. S.Pio X

Sinn zu gehen. Beim aufmerksamen Lesen stossen wir auf viele vertraute Ausdrücke aus der Kirchensprache. So finden wir darin das Prinzip wieder, dass «alle Getauften die gleiche Würde in der Kirche haben sollen», damit die angestrebte «Einheit in der Vielfalt» entstehen kann.

Im praktischen Teil, der sich auf die Erfahrungen in den katholischen Gemeinden unserer Region mit ihrer vielfältigen Geschichte, Sprache und Kultur stützt, versucht das Dokument, praktische pastorale Wege zur Förderung einer interkulturellen Sensibilität aufzuzeigen. Ein sehr zentraler Begriff ist dabei die «Zusammenarbeit», ein nicht immer einfacher, jedoch unabdingbarer Schritt. Wichtige Bedingung dieser Zusammenarbeit ist gegenseitiges Kennen und Anerkennen: So wie die Sprachgemeinschaften die Sprache und die religiös-kulturelle Gepflogenheit der Schweiz kennen sollten, müssten die lokalen Seelsorgenden den religiösen und kulturellen Habitus der Migranten kennen.

Hauptziel des Dokuments bleibt das «geistliche Wohl der Gläubigen». Die Teilhabe an den effizienten und zum Teil ausgeklügelten Strukturen der Territorialkirche, die von den Migranten nicht immer verstanden werden, ist zweitrangig.

Im konkreten Alltag unserer katholischen Kirche in Basel sind wir im Einklang mit den Leitlinien und Anregungen für eine interkulturelle Seelsorge unterwegs. So arbeiten wir im Pastoralraum, und speziell in unserem Seelsorgeraum St. Anton-S. Pio X, eng zusammen: Die Leitlinien und Anregungen für eine interkulturelle Seelsorge werden wo immer möglich in die Tat umgesetzt, auch wenn die Pandemie uns hie und da einen Strich durch die Rechnung macht ... Es herrscht eine kooperative und vielversprechende Atmosphäre bei der Förderung von pastoralen Initiativen, die alle Sprachgemeinschaften einschliessen, trotz der unvermeidlichen Komplexität, die jede Vielfalt mit sich bringt.

Der Lauf der Geschichte geht bekanntlich unermüdlich weiter, und die Völker vermischen sich zunehmend. «Die Zukunft unserer Gesellschaften», schreibt Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Migranten- und Flüchtlingstag, «ist eine ‹bunte› Zukunft, reich an Vielfalt und interkulturellen Beziehungen». Das von Papst Franziskus für diesen Welttag gewählte Thema «Auf dem Weg zu einem immer grösseren Wir» bringt die Notwendigkeit zum Ausdruck, im Plural zu denken und zu reflektieren, um unsere katholischen Gemeinschaften zu Orten zu machen, an denen die Vielfalt in den Gemeinschaften die Einheit im Namen Jesu Christi zusammenschweissen kann. *P. Valerio*

St. Anton

MITTEILUNGEN

Kollekten

25./26. September: Tag der Migrantinnen und Migranten – migratio

2. Oktober: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

3. Oktober: Malteserorden Schweiz – Kindercamp

Die Überschwemmungen im Sommer 2021 haben in Deutschland, Belgien und den Niederlanden viele Regionen verwüstet. Im deutschen Hochwassergebiet rund um die Eifel haben viele Familien ihr Zuhause verloren. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, nicht dort, sondern hier aktiv zu werden – nicht sofort, sondern wenn die Familien bereit sind. Und deswegen veranstaltet der Malteser Hospitaldienst Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Malteserorden Schweiz in den Wochen 9. bis 16. Oktober und 16. bis 23. Oktober je ein Herbstferienlager für Kinder aus betroffenen Familien in Deutschland.

Sonntag der Völker

Bei trockener Witterung feiern wir um 10.00 Uhr einen mehrsprachigen Gottesdienst auf dem Pfarrhof.

Neue Corona-Massnahmen bei Gottesdiensten

1. max. 50 Personen (inkl. Personal)
2. Sonntagvormittags-Gottesdienst von 10.00 Uhr nur auf Voranmeldung
3. weiterhin Maskenpflicht in der Kirche und im Pfarreiheim

Der Gottesdienstpass, welcher im Sekretariat erhältlich ist, erleichtert die Aufnahme der Kontaktdaten.

Gleichzeitig wird der Sonntagsgottesdienst von 8.30 Uhr per sofort wieder eingeführt und der 10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst wieder doppelt (zusätzlich im Pfarreiheimsaal) geführt. Ebenso ändert die Zeit des Samstag-Vorabend-Gottesdienstes auf neu 17.00 Uhr.

Ausstellung von Schautafeln in St. Anton zu den Eucharistischen Wundern

Die nächsten beiden Wochen sind die Wunder von Ettiswil, Schweiz, und der Dienerin des Herrn Marthe Robin ausgestellt.

Eine Weihfahrtskirche in Ettiswil erinnert an das dort 1447 stattgefundene Wunder. Eine gewisse Anna Vögtli entwendete die Pyxis mit der Haupthostie aus der Pfarrkirche ...

Marthe Robin war eine französische Bäuerin, die für 30 Jahre sich mit nichts anderem als der Eucharistie ernährt hat und jeden Freitag die Wundmale und Schmerzen der Passion Jesus erlebte.

Die Schautafeln der vergangenen Wochen hängen weiterhin zur Ansicht in unserem Pfarreiheim.

Rosenkranz für die Schweiz – 3. Oktober, um 14.00 Uhr in der Antoniuskirche Basel

Rosenkranz für die Schweiz ist eine auf dem Rosenkranz basierende Gebetsveranstaltung, die am Sonntag 3. Oktober in katholischen Kirchen und Institutionen in der ganzen Schweiz abgehalten werden. Gemeinsam treten wir im Gebet ein für unsere Stadt, für unser Land und für die Welt. Wir bitten Maria um ihre Führsprache bei ihrem Sohn Jesus, den wir im Allerheiligsten verehren.

Bericht Pfarreiversammlung vom 3. September

Es wurden zur Kenntnis genommen die Jahresberichte des Präsidenten, des Pfarrers und der Sozialarbeit.

Die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 71 140.53 wurde einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2594.04 wurde einstimmig genehmigt.

Das Budget 2021 mit einem Minus von Fr. 85 520.– wurde einstimmig beschlossen.

Ferner stimmte die Versammlung der Errichtung der Häfliger-Stiftung mit einer Einlage von Fr. 50 000.– mit einer Enthaltung zu und erteilte dem Präsidium des Pfarreirates den Auftrag zur Umsetzung. Die Umsetzung der Übertragung des Häfliger-Legats in die Stiftung obliegt nach einstimmiger Zustimmung durch die Vollversammlung dem Pfarreirat. Auch die Beteiligung an den Elektroarbeiten in der Antoniuskirche von Fr. 30 000.– fand einstimmig Zustimmung. Bei all diesen Vorlagen wurde der jeweilige Antrag auf Dringlichkeit mit mehr als ⅔-Mehrheit angenommen. Die Pfarreiversammlung wurde mit einem kleinen Umtrunk beendet.

Elektroarbeiten in der Kirche

Die von der RKK genehmigten Elektroarbeiten in der Antoniuskirche haben am 14. September begonnen und sollen bis Ende November beendet werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in der Anfangsphase zu Lärm kommt, insbesondere bei Betonbohrungen. Dann werden in der Endphase in der Kirche, Installationsarbeiten stattfinden. Die Kirche kann während der ganzen Zeit genutzt werden, alle Gottesdienste werden stattfinden. Danke für Ihre Geduld und ihr Verständnis.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 3. Samstag im Monat um 19.00 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 19.00 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00.

A.O. FORM DES RÖM. RITUS

Eucharistiefeiern
in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und am 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr.

Willkommen in St. Anton
Ganz herzlich heissen wir in St. Anton Pater Stefan Reiner willkommen. Als Nachfolger von Pater Simon Gräuter hat ihm die Priesterbruderschaft St. Petrus auf Anfang September die Feier der lateinischen Sonntagsmesse um 11.30 Uhr anvertraut.
Pater Reiner lebt und arbeitet in Fribourg. Neben seinem Amt als Generalökonom und Mitglied des Generalrats der Bruderschaft wird er sich als Priester nicht nur für die lateinische Gemeinde engagieren, sondern im Rahmen seiner Möglichkeiten auch für die Pfarrei St. Anton seelsorgerisch einbringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, lieber Pater Reiner, und sagen Ihnen jetzt schon Vergeltsgott für Ihr Engagement.

Roman Dörr, Pfarreirat

zVg, S.Pio X

Gruppenbild mit P. Gustavo an seiner ersten Sitzung mit dem Pfarreirat. (6. v. l.)

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Herzlich willkommen, Pater Gustavo!
P. Rodriguez Juares Gustavo. Ein Nachname, der von der Aufnahme und der Bereicherung der Vielfalt erzählt. P. Gustavo, 33 Jahre alt, ist ein Scalabriner-Missionar, der in Guadalajara (Mexiko) geboren wurde, wo er das Charisma des seligen Scalabrini, Vater der Migranten, kennenlernte und sich entschloss, als Priester und Missionar den Glauben der Migranten zu begleiten.
P. Gustavo absolvierte seine Grundausbildung in den Scalabrini-Seminaren in Mexiko und schloss sie mit theologischen Studien in Rom ab. Er ist seit zwei Jahren Priester und hat in dieser Zeit in Deutschland die deutsche Sprache gelernt. P. Gustavo ist mit grosser Begeisterung zu uns gekommen und möchte sie in den Dienst unserer Gemeinschaft stellen. Wir als Gemeinschaft sind aufgefordert, ihn bei seiner ersten hauptamtlichen pastoralen Tätigkeit zu unterstützen. P. Gustavo, der unser Begleiter auf den Spuren Jesu Christi wird, danken wir für seine Verfügbarkeit. Es liegt an uns allen, dazu beizutragen, die Begeisterung von P. Gustavo am Leben zu erhalten, indem wir ihn von ganzem Herzen willkommen heissen.

Pastoralteam und Pfarreirat St. Pius X. und MCI Allschwil-Leimental

MITTEILUNGEN

Regelung bei Gottesdiensten
In Absprache mit dem Pfarreirat hat das Pastoralteam Folgendes beschlossen:
Es werden zwei Arten von Gottesdiensten angeboten: ohne Zertifikatspflicht (mit Masken, Abstand, Hygienemassnahmen, max. 50 Personen und Kontaktdaten) Montag bis Freitag um 18.30 Uhr, Samstag um 18.30 Uhr. Mit Zertifikat und ID-Ausweis (ohne Nummernbeschränkung) am Sonntag um 10.00 Uhr und 16.30 Uhr in S. Pio X und um 18.30 Uhr in St. Clara.
Dies gilt ab sofort bis auf Weiteres.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen allen gute Gesundheit.

Modalità di partecipazione alle Ss. Messe
La Parrocchia, insieme con il Consiglio Parrocchiale, comunica che da subito e fino a nuove disposizioni sono offerti due tipi di Messe, per consentire a tutti di partecipare:
senza obbligo di certificazione Covid (con uso di mascherine, distanziamento, disinfezione delle mani, indicazione delle generalità e limite fissato a 50 Persone) dal lunedì al venerdì alle ore 18.30, il sabato alle ore 18.30. Solo con certificazione Covid e documento d'identità valido (senza limite di numero) tutte le domeniche alle ore 10.00 e 16.30 in S. Pio X e alle ore 18.30 in St. Clara. Ringraziamo per la comprensione e la collaborazione, augurando a tutti tanta salute.

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 25. September
Hl. Niklaus von Flüe
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa
Sonntag, 26. September
Sonntag der Völker
7.00 STA Eucharistiefeier
8.30 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
10.00 STA Eucharistiefeier (Saal)
11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.
16.30 STA Eucharistiefeier (syro-m.)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.30 S. Clara S. Messa
Montag, 27. September
9.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S Messa
Dienstag, 28. September
7.30 STA Eucharistiefeier
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Verstorbene der Familie Henzi-Henzi
18.30 Pio X S. Messa
Mittwoch, 29. September
Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael
7.30 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa
Donnerstag, 30. September
Hl. Urs und hl. Viktor
7.30 STA Eucharistiefeier
JM für Wilhelm Hartmann-Kempf und Angehörige
18.30 Pio X S. Messa
Freitag, 1. Oktober
Herz-Jesu Freitag
7.30 STA Eucharistiefeier
JM für Katharina Krüsselin und Angehörige
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
JM für Margrit Hodel, Manuela Carletto, Luzia Grimolizzi, Raffaela Giselle und Giusi Nole
21.00 STA Eucharistiefeier (syro-m.)
17.30 Pio X eucharistische Anbetung
18.30 Pio X S. Messa
Samstag, 2. Oktober
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
19.00 STA Eucharistiefeier philippinisch/englisch)
18.30 Pio X S. Messa
Sonntag, 3. Oktober
7.00 STA Eucharistiefeier
8.30 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
10.00 STA Eucharistiefeier (Saal)
11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.
14.00 STA Rosenkranz für die Schweiz
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.30 S. Clara S. Messa
Montag, 4. Oktober
9.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa
Dienstag, 5. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier
9.00 STA Eucharistiefeier
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilen)
18.30 Pio X S. Messa
Mittwoch, 6. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier
JM für Emil Gschwindemann-Dallaserra und Angehörige
18.30 Pio X S. Messa
Donnerstag, 7. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa
Freitag, 8. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Iscrizioni al catechismo
Contattare l'ufficio parrocchiale. E-Mail san.piox@rkk-bs.ch, Tel. 061 272 07 09.

Öffnungszeiten des Sekretariats San Pio X:
Dienstag bis Freitag, 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.